

SPORT IN KÜRZE

**Abschluss-Turnier
der Minigolfer**

MINIGOLF – Morgen Samstag steigt auf der Minigolf-Sportanlage Vaduz-Schaan das Abschluss-Turnier des Bahngolf-Club Schaan. Der Bewerb beginnt um 10 Uhr und wird in den Kategorien Juniorinnen, Junioren, Damen und Herren durchgeführt. Das Startgeld beträgt für Junioren 10 und für Erwachsene 25 Franken. Nur noch heute Freitag sind Anmeldungen bei Ernst Gassner unter Tel. Nr. 079 / 445 54 12 oder E-Mail: santachiara@powersurf.li möglich. (PD)

**Rene Sommerfeldt
«Nordischer der Saison»**

SKI NORDISCH – Der deutsche Langläufer Rene Sommerfeldt ist zum «nordischen Skisportler der Saison 2003/04» gewählt worden. Weltcup-Gesamtsieger Sommerfeldt setzte sich mit 352 Stimmen deutlich vor dem finnischen Skisprung-Weltcupsieger Janne Ahonen (191) und der italienischen Langlauf-Olympiasiegerin Gabriella Paruzzi (155) durch. (si)

**Hürdensprint-Olympiasieger
wirbt für Zigaretten**

ALLGEMEIN – Ausgerechnet bei einem Zigarettenhersteller hat der chinesische Olympiasieger Liu Xiang einen Werbevertrag unterschrieben. Der überraschende Goldmedaillengewinner über 110 m Hürden, der seit den Spielen in Athen mit Anfragen nach Werbeaufträgen überschwemmt wird, wurde vom grössten chinesischen Tabakunternehmen Bashia engagiert. Mit 1,8 Billionen verkauften Zigaretten im Jahr und 350 Millionen Rauchern ist China der grösste Tabakmarkt der Welt. (id)

Carlos Sainz beendet Karriere

RALLYE – Carlos Sainz (rechts), seit vielen Jahren fixer Bestandteil der internationalen Rallye-Szene, zieht sich Ende 2004 vom aktiven Sport zurück. «Ich habe mich entschieden, nach 18 WM-Jahren mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen», erklärte der 42-jährige Spanier, der nach 14 von 16 Saisonrennen Vierter in der WM-Wertung ist, am Donnerstag auf einer Pressekonferenz in Madrid. Sainz, der insgesamt 95-mal auf dem Podest stand, war zwei Mal Weltmeister (1990 und 1992) und nicht weniger als fünf Mal «Vize» (1991, 1994, 1995, 1996, 1998). Sein WM-Debüt hatte er 1987 in Portugal gegeben, drei Jahre später wurde er in Griechenland erstmals als Sieger abgewartet. Im heurigen Juli löste der Madrilene in Argentinien den Schotten Colin McRae mit dem 26. Erfolg als Weltrekordler ab. (id)

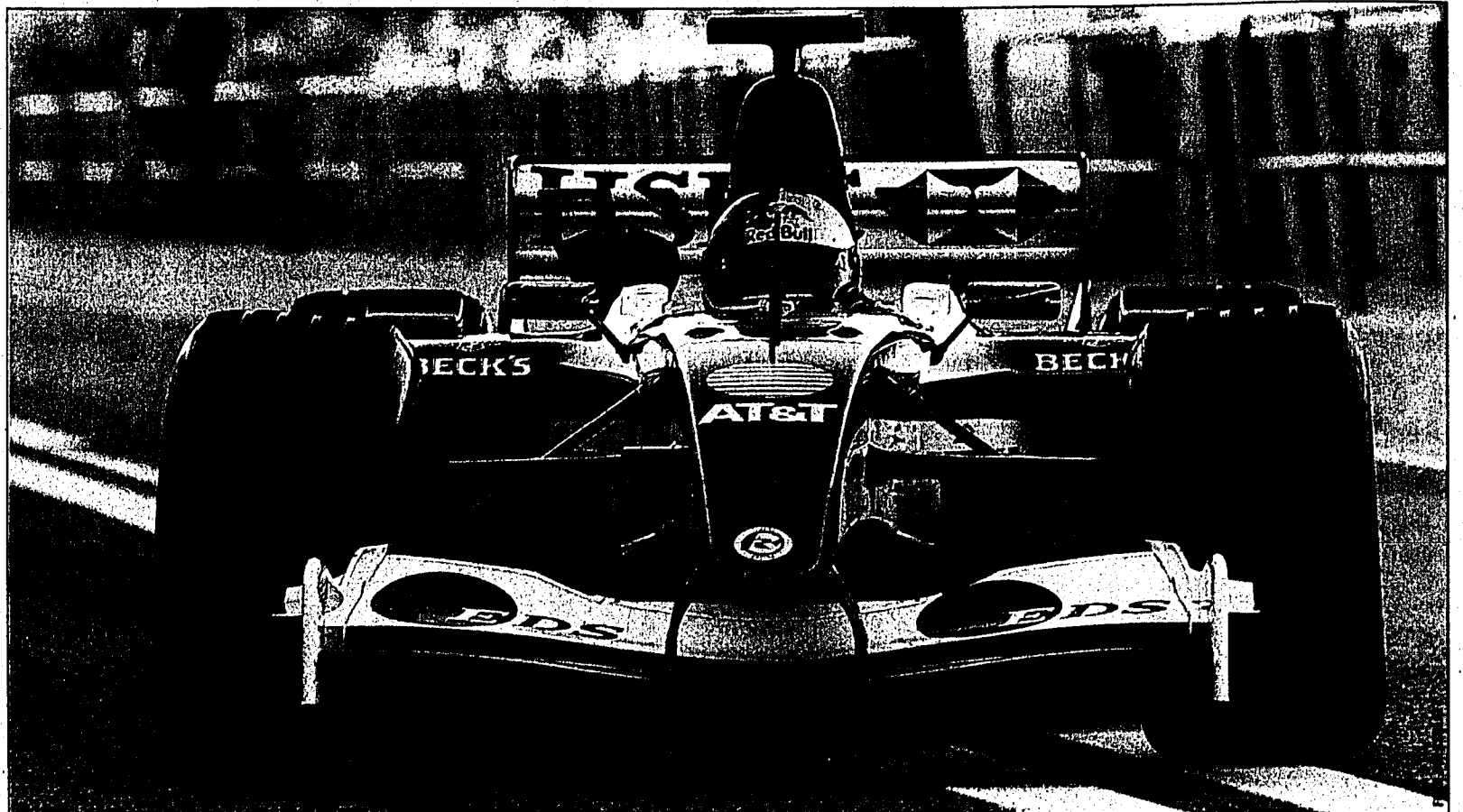
**«Weltklasse Zürich»
als WM-Revanche**

LEICHTATHLETIK – Im Jahr 2005 findet das Leichtathletik-Meeting «Weltklasse Zürich» am 19. August fünf Tage nach dem Ende der WM in Helsinki statt. Zürich ist die vierte Station im erneut sechs Meetings umfassenden Programm der Golden League. Den Auftakt nimmt die Serie am 1. Juli in Saint-Denis bei Paris, das Finale ist auf den 4. September in Berlin anberaumt. Die «Athletissima» in Lausanne, die nach Zürich bedeutendste Leichtathletik-Veranstaltung der Schweiz, ist auf den 5. Juli angesetzt. Lausanne gehört mit acht anderen Städten zur so genannten Super-Grand-Prix-Serie.

Leichtathletik: Termine der Golden League 2005

1. Juli: Paris/Saint-Denis. 8. Juli: Rom. 29. Juli: Oslo. 19. August: Zürich. 26. August: Brüssel. 4. September: Berlin.
Super Grand Prix: 8 Meetings (u.a. Lausanne am 5. Juli).
WM: 6. – 14. August in Helsinki (FI).
Grand-Prix-Finale: 9./10. September in Monic Carlo.

Jaguar nimmt Abschied

«Grüne Raubkatzen» letztmals im Einsatz

Der letzte WM-Lauf der Saison am Sonntag in Interlagos ist gleichzeitig der definitiv letzte Grand Prix für das Jaguar-Team.

SAO PAULO – Mit dem 18. Grand Prix der Saison geht am Sonntag in Brasilien die Formel-1-WM 2004 zu Ende. Eine Abschiedsvorstellung gibt nach dem Formel-1-Rückzug des Mutterkonzerns Ford auch das Jaguar-Team. Christian Klien und Mark Webber werden in Interlagos definitiv die letzten Runden im dunkelgrünen Bolldrehen.

Der britische Rennstall steht nach dem Formel-1-Rückzug des Mutterkonzerns Ford nach wie vor zum Verkauf. Als erster Anwärter auf eine Übernahme wird das mit russischen Geldern finanzierte Midland F1 Team gehandelt.

Auch der Vorarlberger Christian Klien wird in Brasilien, der Heimat seines grossen Jugendidols Ayrton Senna, ein letztes Mal an der Seite

seines Teamkollegen Mark Webber seine Runden in der «grünen Raubkatze» drehen.

WM-Punkte als Ziel

«Wenn Christian und ich ein problemfreies Wochenende haben, dann gibt es keinen Grund, weshalb wir nicht beide in die Punkte fahren sollten. Das wäre eine grosse Sache in unserem letzten Rennen für Jaguar», zeigte sich Webber, in der kommenden Saison bei Williams-BMW, vor seinem Abschied zuversichtlich.

Im Vorjahr war der Australier in Brasilien vom dritten Startplatz aus ins Rennen gegangen, in einem chaotischen Regenrennen, in dem der italienische Jordan-Pilot Giancarlo Fisichella letztlich am grünen Tisch zum Sieger erklärt wurde, jedoch ausgeschieden. «Ich hoffe, dass diesmal im Gegensatz zu Su-

zuka wieder einheitliche und einigermassen berechenbare Bedingungen herrschen», spielte Klien hingegen auf die Verschiebungen durch den Taifun «Ma On» vor zwei Wochen in Japan an.

«Natürlich werde ich alles versuchen, im letzten Saisonrennen eine entsprechende Leistung zu bringen. Ob es zu Punkten reichen wird, hängt aber auch stark vom Rennverlauf und den Ausfällen ab», gab sich der 21-Jährige, der bisher drei Zähler von einem sechsten Platz in Belgien zu Buche stehen hat, vorsichtig.

In Sennas Heimat «aufgeregt»

Klien freut sich aber auf sein erstes Rennen in Brasilien. «Ich war in meiner Jugend ein riesiger Fan von Ayrton Senna. Deshalb bin ich total aufgeregt, in seiner Heimat einen Grand Prix zu fahren», sagte der

Hohenemser.

Mit gezieltem Training der Nackenmuskulatur hat sich der Vorarlberger auf die physischen Herausforderungen, welche die wellige Strecke im Autodromo Carlos Pace den Fahrern stellt, vorbereitet.

Die Motivation stimmt

Währenddessen lobte Jaguar-Racing-Direktor David Pitchforth trotz des bevorstehenden Verkaufs die Moral seiner Mannschaft: «Jeder ist stolz auf das Team und ist motiviert, die letzte Saison Jaguars mit Stil zu beenden.»

«Ich hoffe, wir erzielen ein gutes Ergebnis und können unseren zukünftigen Eigentümer ein wenig beeindrucken», sagte Pitchforth, der zuletzt unermüdlich die Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Autos für 2005 vorantreiben hat. (id)

Erster Sieg für Caminada

Abschluss der Kart-Saison in Osogna mit Junioren und Mini

OSOGNA – Im letzten Rennen dieser Saison hat es Armando Caminada aus Nendeln noch geschafft. Er liess sich als Sieger bei den Junioren ausrufen. Miniserialer Robin Vogt holte sich eine weitere Top-Platzierung und bestätigte damit seine guten Rangierungen dieses, als auch des letzten Jahres.

• Martin Trendle

In Osogna (TI) wurde es bei den Junioren noch einmal richtig spannend. Mario Näscher gewann den zweiten Vorlauf vor Armando Caminada. Im Finallauf lautete die Rangierung genau umgekehrt. Beide Kartpiloten aus Nendeln totalisierten damit 37 Punkte. Auf das oberste Treppchen des Podests kletterte somit reglementsgemäss der Sieger im Finallauf, Armando Caminada.

Weiterer Sieg von Robin Vogt

Einen weiteren Sieg reihte Robin Vogt (Balzers) in sein Palmares ein. In der Kategorie Mini musste er im zweiten Vorlauf zwar seinem Konkurrenten Ronnie Vogt den Vortritt lassen. Den Final gewann dann Robin Vogt und totalisierte mit 37



Das Siegerpodest der Junioren in Osogna (v.l.): Raffaella Sartorelli (Besitzerin der Kartbahn), Mario Näscher, Sieger Armando Caminada und Angelo Wüst.

Zählern zwei Punkte mehr als Ronnie Vogt. Patrick Näscher (Nendeln) wollte bei der Vergabe der Podestplätze ebenfalls noch ein Wörtchen mitreden. Mit den Rängen 3 und 2 kam er schliesslich auf ein Total von 32 Punkten; was ihm in der Endabrechnung den dritten

Rang eintrug.

Mit diesem letzten Anlass in Osogna hat der Kart-Club-Liechtenstein (KCFL) die Rennsaison 2004 abgeschlossen. Im Verlauf des Monats November folgen nun noch an speziellen Anlässen die Ehrungen in der Jahreswertung.

FORMEL 1**«Schumi» will
würdigen Abschluss**

Mit weiteren Weltrekorden, Wiedergutmachung für den Vorjahrespatzer und einem Jubiläum will Michael Schumacher beim Grossen Preis von Brasilien sein Traumjahr würdig abschliessen. «Hoffen wir, dass die Saison traumhaft endet», sagte der siebenfache Weltmeister vor dem Formel-1-Finale am Wochenende in Sao Paulo. «Natürlich wollen wir das Rennen gewinnen.» Ein Sieg am Sonntag wäre für Michael Schumacher das Tüpfelchen auf dem i. Damit würde er zwei von ihm erst in diesem Jahr aufgestellte beeindruckende Bestmarken nochmals steigern.

Gewinnt der 35-Jährige auf dem holprigen «Berg-und-Tal-Kurs», kommt er auf 14 Siege bei 18 Saisonrennen und insgesamt 156 Punkte. Zudem reicht «Schumi» schon ein dritter Rang, um seine 100. Podestplatzierung für Ferrari feiern zu können. Schumachers bisherige Brasilien-Bilanz spricht für einen Erfolg. Abgesehen von 2003 landete er bei zwölf Starts elf Mal in den Punkterängen und feierte dabei vier Siege sowie insgesamt zehn Podiumsplatzierungen. (id)